

**Sitzungsvorlage 076/2019**

**öffentlich**

**TOP: Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 Gewerbegebiet J10  
 „Käthe-Kollwitz-Straße“ in Weißenfels**

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	13.05.2019	
Stadtrat	23.05.2019	

<input type="checkbox"/> Einbeziehung des Senioren- und/oder	<input type="checkbox"/> Behindertenbeirats
--------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

<b>Finanzierung:</b>			
Mittel stehen bereit im Budget:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein, jedoch	<input type="checkbox"/> apl <input type="checkbox"/> üpl <input type="checkbox"/>
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
<b>Mitzeichnung im Bedarfsfall:</b>	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

## Sachstandsbericht:

1. Im Bebauungsplans Nr.3 Gewerbegebiet J10 „Käthe-Kollwitz-Straße“ in Weißenfels wurde eine Erschließungsstraße bisher noch nicht errichtet. Diese geplante Straße verläuft südlich parallel zur Käthe-Kollwitz-Str. und würde von der Max-Planck-Straße bis zur Johann-Reis-Straße/Ecke Heinrich-Hertz-Straße verlaufen.



Auszug aus dem Bebauungsplan J10 mit Luftbild. Die gelb markierte Straße würde entfallen.

Bisher war der Bau dieser Straße auch nicht notwendig und wurde vom Erschließungsbedarf der anliegenden Grundstücke abhängig gemacht. Der Grundstückseigentümer der Fläche ist nunmehr an die Stadt herantreten und hat erklärt, dass durch die zukünftige Aufteilung dieser Fläche in zwei Grundstücke die Straße nicht mehr benötigt wird. Die Grundstücke sind durch die bereits bestehenden Erschließungsstraßen erschlossen. Gleichzeitig wurde Kaufinteresse an dem Straßengrundstück angezeigt.

Durch diese Grundstückskonstellation würde sich der Bau dieser Straße erübrigen, ein Verkauf der Fläche wäre möglich. Die nördlich dieser Straße liegende Baugrenze kann damit auch entfallen. Eine Überbauung dieser Fläche ist danach möglich. Die südlich verlaufende Baugrenze soll zukünftig die Grenze zwischen den beiden Gewerbegebietsflächen darstellen (maximal zulässige Höhe unterschiedlich).

2. Ab der Einmündung von der Käthe-Kollwitz-Straße ist in der Max-Planck-Straße gemäß Bebauungsplan eine Straße mit beidseitigem 2,5 m breiten Geh- und Radweg vorgesehen. Der Geh- und Radweg wurde jedoch nur auf der westlichen Seite der Straße errichtet, auf der östlichen Seite wurden diese nicht gebaut. Nach Gesprächen mit den Anliegern, halten diese den zusätzlichen Geh- und Radweg für nicht erforderlich. Der Endausbau dieser Straße mit einem zweitem Geh- und Radweg würde noch zusätzlich umlagefähige Kosten für die Anlieger bedeuten. Seit Be-

stehen des Gewerbegebietes wurden noch keine Forderungen zum Bau des fehlenden Geh- und Radweges herangetragen, ein Verzicht darauf wäre vertretbar.



In dem markiertem Bereich der Max-Planck-Straße fehlt der Geh- und Radweg

Erarbeitet: Abteilung Stadtplanung

---

Bischoff  
Fachbereichsleiter FB III  
Technische Dienste und Stadtentwicklung

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Bebauungsplan Nr.3 Gewerbegebiet J10 „Käthe-Kollwitz-Straße“ wie folgt zu ändern:

1. Die geplante Straße zwischen Max-Planck-Straße und Johann-Reis-Straße/Ecke Heinrich-Hertz-Straße entfällt, ebenso die nördlich davon liegende Baugrenze. Die südliche Baugrenze soll die Abgrenzung zwischen der unterschiedlichen Höhenfestsetzung der Baugebiete darstellen (siehe Anlage1).
2. Der östliche Geh- und Radweg der Max-Planck-Straße von der Einmündung Käthe-Kollwitz-Straße bis Kreuzung Max-Planck/Rudolf-Diesel-Straße entfällt (siehe Anlage 2).

---

Risch  
Oberbürgermeister

## **Anlagen:**

Anlage 1 Wegfall Straße

Anlage 2 Wegfall Rad- und Gehweg